

Datum: 13.10.2025
Telefon: 0 233
Telefax: 0 233-1

@muenchen.de

Anlage 7

Oberbürgermeister
Koordinierungsstelle zur
Gleichstellung von LGBTIQ*
D-KGL

**Bestandsaufnahme der Awareness-Teams und Empfehlungen zur Stärkung der
Awareness-Arbeit in München durch die Fachstelle Moderation der Nacht**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15683

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kolleg*innen,

die Koordinierungsstelle zeichnet die Beschlussvorlage mit und gibt folgende Stellungnahme ab. Wir bitten darum diese Stellungnahme in die Vorlage einzufügen oder diese der Beschlussvorlage als Anlage beizufügen.

Die Koordinierungsstelle bedankt sich für die gute und verlässliche Zusammenarbeit mit der Fachstelle Moderation der Nacht.

Unseres Erachtens sind die in der Awareness-Arbeit Tätigen gegenüber den Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt aufgeschlossen und leisten in unterschiedlichen Ausprägung Anti-Diskriminierungsarbeit für LGBTIQ*.

Das Vorhandensein eines Awareness-Konzepts und die Sichtbarkeit von Awareness-Teams gibt den Besuchenden von Veranstaltungen aus der queeren Community Sicherheit. Gute und verlässliche Awareness-Arbeit ist ein Baustein, um Veranstaltungen diskriminierungsfrei besuchen zu können.

Als Mitglied im Gremium „Awareness und Sicherheit im Münchner Nachleben“ und Teilnehmer am Stadtratshearing empfehlen wir Bedarfe wie unter Punkt 2.7 beschrieben aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Außerdem empfehlen wir die Erarbeitung und Etablierung eines Münchner Awareness-Standards. Damit wird Awareness-Arbeit in München weiter etabliert und für Bürger*innen verlässlich. Die hohe Expertise in den Fachstellen und das vorhandene Material (z.B. Verhaltenskodex zur Prävention von sexueller Belästigung und Machtmissbrauch des Kulturreferats, Checkliste zur Barrierefreiheit, etc.) können genutzt werden und in einem Awareness-Standard für München gebündelt werden.

Damit dieser Standard wirksam wird, braucht es nach Erstellung auch eine Möglichkeit der verbindlichen Umsetzung bei Veranstaltungen, bzw. durch Stadtratsbeschluss eine Verbindlichkeitserklärung bei städtisch geförderten Veranstaltungen, etc.

Gerne stehen wir für die weitere Zusammenarbeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen